

## Ursachen des Schielens

**Kindliches Schielen** kann bei familiärer Veranlagung, durch Risikofaktoren während der Schwangerschaft und Geburt, bei allgemeiner Schwächung des Körpers oder durch Fehler der notwendigen Brille auftreten. Auch organische Augenveränderungen (z.B. Linsentrübung oder Verletzungen) können Schielen hervorrufen.

Das **kindliche Schielen** kann bereits nach der Geburt, aber auch erst im Laufe der ersten Lebensjahre auftreten. Das Sehen mit beiden Augen entwickelt sich in den ersten Monaten, ist jedoch störungsanfällig bis ins neunte Lebensjahr.

Plötzliches **Schielen bei Erwachsenen**, häufig begleitet von Doppelsehen, entsteht durch Augenmuskellähmungen oder Manifestation eines versteckten Schielens. Auch nimmt die Zahl der Patienten mit belastungsabhängigen Störungen im beidäugigen Sehen zu, was auf die wachsenden Anforderungen an das Sehen (z.B. in der Schule oder bei der Arbeit am Bildschirm) zurückzuführen ist. Diese Störungen machen sich durch Kopfschmerzen, Lesestörungen, schnelles Ermüden der Augen, Konzentrationsschwächen etc. bemerkbar.

### Alarmzeichen:

- Schielen
- Augenzittern
- Schiefhalten des Kopfes
- Vorbeigreifen
- Ungeschicklichkeiten (Stolpern, Anstossen)
- Häufiges Blinzeln, Zwickern, Zukneifen
- Lesen mit der Nase
- Unlust am Lesen
- Lesestörungen
- Konzentrationsprobleme
- Klagen über Doppelbilder, Kopfschmerzen, Augenbrennen, Verschwommensehen

**Ursachen des Schielens:** Familiäre Vorbelastung  
Fehlsichtigkeit (Refraktionsfehler)  
Äussere Faktoren

## Untersuchung des Schielens

In der Regel findet bei einem Besuch in der Sehschule eine allgemeine augenärztliche Untersuchung statt. Dabei wird eine vorliegende Fehlsichtigkeit – ev. bei erweiterter Pupille – objektiv ermittelt und eventuell eine Brille verordnet.

Der Orthopist untersucht Art und Ausmass des Schielens, die Funktion des Einzelauges sowie die beidäugige Zusammenarbeit. Zur Behandlung einer Sehschwäche wird überwiegend die Okklusionstherapie, das heisst Abdecken des besser sehenden Auges zur Aktivierung des sehschwachen Auges, angewandt. Bei auffälligem Schielen ist zusätzlich eine Augenmuskeloperation erforderlich.

Schielpatienten haben regelmässige Kontrollen bis zum 12. Lebensjahr. Die Schielbehandlung weist meist eine lange Therapiezeit auf.

### Ziel der Behandlung:

- die Früherkennung des Schielens und der Sehschwäche/Amblyopie
- die Behandlung und Beseitigung der Sehschwäche
- die beidäugige Zusammenarbeit
- die Beseitigung der Schielstellung

**Bemerkung:** Es gibt verschiedene Schielarten und keine ist vergleichbar. Die meisten Behandlungen sind zeitaufwendig und verlangen ein Konsequentes Tragen der Brille und des Pflasters.

Schielen ist mehr als nur ein Schönheitsfehler, denn wenn Sehschwächen nicht frühzeitig erkannt und behandelt werden, können sie unter Umständen nicht mehr behandelt werden!

**ANMERKUNG:** Falls die Pupille erweitert wird für die Untersuchung braucht die Untersuchung etwas mehr Zeit (20-30 Minuten für die Erweiterung). Wir bitten um Verständnis.

In direkter Zusammenarbeit mit dem Augeninstitut Dielsdorf (Dr. med. Robin Cadez / Dr. med. Vlasta Rietiker)